

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 07.09.2021 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XIII/05/2021

**Anwesend sind:**

**Beiratsmitglieder**

Frau Kerstin Eckardt  
Frau Adelarisa Kedenburg -Vertr.  
Herr Gerald Höns  
Herr Thorsten Jahn  
Frau Brunhilde Wilhelm

**Sachkundige BürgerInnen**

Herrn Michael Stahmann  
Herr Frank Scheffka

**Vertreter § 23.5**

Herr Björn Tuchscherer

**Verhindert ist:**

Frau B. Grziwa-Pohlmann

**Gäste:**

Herr Thomas Krause	- WFB
Frau Ulrike Salchegger-Maidic	- BWM Architekten
Herr Ralph Steinert	- Vastint Hospitality
Herr Ole Brennecke	- WFB

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/21 vom 24.06.2021**

**TOP 3: Radwegeverbindungen vom Bahnhof in die Überseestadt**  
**dazu:** Thomas Krause / WFB Bremen

**TOP 4: CarSharing-Plätze in der Überseestadt**  
**dazu:** Thomas Krause / WFB Bremen

**TOP 5: Wohngewächshaus im Quartier Neu-Stephani**  
**dazu:** Johannes Aderholz / Überseeinsel GmbH

**TOP 6: Bauvoranfrage: Errichtung eines Hotels mit ca. 230 Gästezimmern**  
**Auf der Muggenburg/Zollpfad**  
**dazu:** VertreterInnen des Bauherren (angefragt)

**TOP 7: Sachstand und Perspektiven**  
Überseestadt / Überseeinsel

**TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**  
u.a. Themenspeicher

**TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 10: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/21 vom 24.06.2021**

- Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3: Radwegeverbindungen vom Bahnhof in die Überseestadt**

Zur Radwegeverbindung von der Bahnhofsvorstadt in die Überseestadt wird aktuell eine Machbarkeitsstudie erstellt. Der Vertreter der WFB stellt einen Zwischenstand der Machbarkeitsstudie, die aus EFRE-Mitteln gefördert wird, anhand einer Präsentation vor (Anlage 1). In der folgenden Diskussion werden folgende Aspekte angesprochen:

- Vom Fachausschuss wird bemängelt, dass keine Bürgerbeteiligung stattgefunden hätte, was von Herrn Krause bestätigt wird. Die Zeit ist eng bemessen, da bis Ende des Jahres 2021 die Studie fertig und abgerechnet sein muss.
- Die Nutzung der Hoerneckestraße statt der Stephanikirchenweide als Hauptroute in Richtung Überseeinsel sowie die Nutzung der Konsul-Smidt-Straße statt Überseepromenade wird vom Beirat empfohlen. Weitere Vorschläge können über das Ortsamt an die WFB weitergeleitet werden.

Anfang November soll eine Abschlusspräsentation erfolgen, zu der die Beiräte ebenfalls eingeladen werden. Dann sollen Empfehlungen ausgesprochen werden. Die Fördermittelsituation für den Radverkehr ist augenblicklich gut, so dass einige Projekte dann auch zügig umgesetzt werden können.

### **TOP 4: CarSharing-Plätze in der Überseestadt**

Der Vertreter der WFB stellt anhand einer kurzen Präsentation die Vorschläge für zwei weitere CarSharing-Stationen vor. Im Zuge des Ausbaus der Hafenstraße sind 3 Stellplätze und eine E-Ladesäule vorgesehen. Da der Ausbau vom Bauprojekt AHOY abhängig ist, wird sich zunächst hier nichts tun. Daher sollte eine neue Lösung gefunden werden.

Vorgeschlagen werden folgende Standorte:

- Überseetor vor Hausnummer 24: mobil-pünktchen für zwei CarSharing-Fahrzeuge inkl. Platz für eine E-Ladesäule, eine Stele und Fahrradbügel.
- Am Waller Freihafen / neben der Einfahrt zum Großmarkt: mobil-pünktchen für zwei größere CarSharing-Fahrzeuge (Caddy, Transporter etc.).

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Aspekte angesprochen:

- Vorhandene Stellflächen im öffentlichen Parkhaus an der Marcuskaje wurden geprüft und es wurde festgestellt, dass dort Rolltore angebracht wurden, um vor Vandalismus zu schützen. Eine Nutzung durch CarSharing ist damit nicht möglich.
- Auf die Frage, ob die Verlegung der Einfahrt des Großmarktes in die Überlegungen eingezogen wurde, berichtet Herr Brennecke, dass sich die WFB-Hauspitze mit dieser Angelegenheit befasst, aber bis eine endgültige Entscheidung gefällt wird, kann es noch einige Zeit dauern. Deshalb und weil es sich über eine übersichtliche Maßnahme handelt, wird von der WFB eine Nutzung der Plätze für CarSharing für 5 Jahre befürwortet.
- Auf die Parkplatznot in der Überseestadt wird hingewiesen.

Der Fachausschuss stimmt den o.g. Standorten mehrheitlich zu (5 Zustimmungen, 2 Ablehnungen).

### **TOP 5: Wohngewächshaus im Quartier Neu-Stephani**

Der Referent ist leider nicht erschienen. Das Thema soll nachgeholt werden.

### **TOP 6: Bauvoranfrage: Errichtung eines Hotels mit ca. 230 Gästezimmern**

Die Planungen für dieses Bauvorhaben befindet sich noch in einem frühen Stadium, im Juni 2021 wurde die Bauvoranfrage eingereicht. Der Vertreter des Bauherrn, Vastint Hospitality, und die Architektin berichten über das Projekt:

- Es hat im Vorfeld eine städtebauliche Studie stattgefunden.
- Geplant ist ein 4-Sterne-Hotel an der Straße An der Muggenburg mit fünf oberirdischen Geschossen und insgesamt ca. 230 Zimmern.

- Gemeinschaftseinrichtungen befinden sich im Erdgeschoss des Gebäudes und sind multifunktional nutzbar. Außerdem sind kleinere Meetingbereiche sowie ein Fitnessraum vorgesehen.
- Das Erdgeschoss wird in massiver Stahlbetonbauweise errichtet. Die Obergeschosse in Holzbauweise.
- Das Gebäude wird nicht über eine Tiefgarage verfügen. Die erforderlichen KFZ-Stellplätze werden durch ein Mobilitätskonzept auf 20 reduziert, ein Teil wird auf Straßenniveau in der Nähe und die restlichen Plätze unterhalb des 1. OG des Hotels eingerichtet.
- Das Bauvorhaben umfasst neben dem Hotel noch ein Bürogebäude. Dieses soll mit einer Tiefgarage ausgestattet werden. Hier können ebenfalls KFZ-Parkplätze nachgewiesen werden.

Im anschließenden Gespräch mit den FA-Mitgliedern werden folgende Punkte angesprochen:

- Der Verkehr auf An der Muggenburg soll nicht übermäßig belastet werden. Dazu sind Bauherr/Architektin und Stadt Bremen im Gespräch.
- Es wird kritisch gesehen, dass sich in einem eher kleineren Umkreis insgesamt schon vier Hotels befinden.
- Die Nähe zur Firma Ströver (Schellack) wird ebenfalls kritisch gesehen. Im Rahmen des B-Planes gab es intensive und gute Abstimmungen zwischen den Nachbarn.

Die Bauvoranfrage wurde, bedingt durch die Sommerpause, im Vorfeld bereits durch die FA-Sprecherin zur Kenntnis genommen.

## **TOP 7: Sachstand und Perspektiven**

### **Überseeinsel**

Die Referentin ist nicht anwesend. Es scheint Probleme bei der Versendung der Einladungen gegeben zu haben.

### **Überseestadt**

- Machbarkeitsstudie Fährverkehr: hier handelt es sich um ein IVK-Projekt für das die WFB zuständig, aber noch nicht abgeschlossen ist. TOP bei der nächsten Sitzung.
- Parksituation Waller Sand: zur Zeit wird vor Ort kontrolliert. Allerdings wird demnächst mit dem Bauprojekt begonnen, so dass das illegale Parken durch die Aufstellung eines Bauzaunes und durch den Baubetrieb nicht mehr möglich sein wird.
- Gustav-Erikson-Ufer: die Ausschreibung ist abgeschlossen. Baubeginn im November 2021, Fertigstellung März/April 2022.
- Haltepunkt Eduard-Schopf-Allee: hier handelt es sich ebenfalls um ein IVK-Projekt. Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass die Leistungsfähigkeit des Schienenabschnittes verringert wird. Die Deutsche Bahn wird hier weitere Untersuchungen, z.B. zur Dreigleisigkeit, durchführen. Insgesamt wird es ein sehr teures Vorhaben.
- Franz-Pieper-Karree: der Umbau bedarf der Abstimmung mit SKUMS.
- Hilde-Adolf-Platz: die Ausschreibungszeit für einen Planer ist beendet. Leider hat sich kein Interessent beworben.
- Knotenpunkt An der Muggenburg/Überseetor/Stephanikirchenweide: die verkehrliche Situation soll verbessert werden. Eine Umplanung ist dafür erforderlich. In diesem Rahmen wird die Hafenbahn rückgebaut. Erst nachdem formal die Gleise nicht mehr existieren, kann der Vertrag gekündigt werden und es findet eine Entwidmung statt. Alles ist vom Zeitrahmen des Vertragsnehmers für den Gleisanschluss abhängig.
- Bürgerantrag für ein Beachhandballfeld: dieses Anliegen ist Herrn Brennecke nicht bekannt. TOP nächstes Mal.
- Antrag der CDU zur Barrierefreiheit Överseehavenpark: TOP nächstes Mal.
- Gewerbegebiet Hafenkante: es muss ein städtebauliches Konzept aufgestellt werden, die Leistungen werden ausgeschrieben. Der Beirat wird beteiligt. Die CDU weist darauf hin, dass das Gebiet ein Gewerbegebiet bleibt, kein Wohngebiet. Es wird außerdem auf den Beschluss des Beirates Walle „Erhalt der Grünfläche für ein Gebiet im Bereich nördliche Überseestadt- Bebauungsplan 2335 für ein Gebiet zwischen Schuppen 17 und

Herzogin-Cecilie-Allee“ hingewiesen, der in dieser Angelegenheit berücksichtigt werden soll.

- Übersee-Promenade: die Trennung von Gehweg und Radweg ist lt. ASV nicht möglich. Im angrenzenden Straßenverlauf wurden die Betonbänke weggenommen. Nun nutzen mehr Radfahrer:innen diese Strecke.
- Baumpflanzungen: es wird beiratsseitig bemängelt, dass Baumpflanzungen mit Schotter umzu versehen werden sowie ausschließlich Rubinien gepflanzt würden. Dem widerspricht Herr Brennecke, es werden auch andere Bäume gepflanzt.
- Sperrung An der Muggenburg/Zollpfad: die Gründe sind dem WFB-Vertreter nicht bekannt, er wird sich informieren.
- Radwegverbindung Schulze-Delitzsch-Staße/Überseestadt: für diese Maßnahme auf der Überseeeseite konnten Fördergelder eingeworben werden. Die Planung erfolgt noch in 2021, Umsetzung und Fertigstellung im Oktober 2022.

#### **TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Baumaßnahme Hafenstraße/Überseedorf: die Baumaßnahme ist fertiggestellt.
- Geschwindigkeitsmesstafel des Beirates Walle: die GMT ist zurzeit im Kommodore-Johnson-Boulevard aufgestellt. Der FA Bau hat kürzlich entschieden, dass diese die Geschwindigkeit am Alten Winterweg kontrollieren soll (Unterstützungsmaßnahme für Gröpelingen). Anschließend kann sie in der Straße Stephanikirchenweide aufgestellt werden.
- Herbstmarkt am Speicher XI am 03.10.2021: Zustimmung (einstimmig).
- Antrag der CDU „Attraktivität des Standortes Europahafen durch Zusatzmaßnahmen steigern“ (Anlage 2): Es wird aus dem FA angemerkt, dass eine Entsorgungsstation für Schiffswasser vorhanden ist, müsste aber um eine Münzanlage erweitert und ins Hafencenter eingetragen werden. Bezüglich eines Traditionsschiffes ist bereits viel angedacht worden, z.B. die Kogge, wenn sie fertig ist, konnte aber bisher aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Die FA-Mitglieder einigen sich darauf, die Inhalte des Antrages als Anfrage an die WFB zu formulieren. Die CDU-Vertreterin stimmt dem zu. Möglicher TOP für eine nächste Sitzung: den Betreiber der Marina einladen.
- Straßenbenennung auf der Überseeinsel: Angela Piplak recherchiert zurzeit noch, TOP nächste Sitzung.
- Erinnerungstafeln: wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- Straßenbahn in die Überseestadt: als TOP am 02.12.2021 im Beirat Walle vorgesehen.
- Petitionen Kommodore-Johnson-Boulevard: das Ortsamt holt den Sachstand ein.
- Themenspeicher:
  - Projektvorstellungen (von CDU)
  - Parkhäuser und der öffentliche Zugang
  - Situation Hafencenter (Gewerbetreibende), Stand der Ausbildung
  - Zu schnelles Fahren von LKW beim Großmarkt (ASV, WFB)
  - HfK – Container im Gleisbett- Außengestaltung
  - Gewerbegebiet Utbremen (Absprache mit FA Quartier und Bau)

#### **TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Präsenzsitzungen und Online-Konferenzen wurden sorgfältig im FA-Sprecher:innen abgewogen. Bis zu den Herbstferien werden noch online-Konferenzen durchgeführt.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschussprecherin

---

-Ulrike Pala-

---

-Brunhilde Wilhelm-